

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß §§ 14, 15 und 16 KDG-VDD

Wenn Sie sich an die Deutsche Bischofskonferenz, das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, dessen Bereiche, die Dienststellen und Einrichtungen der Deutschen Bischofskonferenz oder an den Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) als deren Rechtsträger wenden oder diese an Sie als von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person, als Verantwortlichen oder als sonstige Stelle herantreten, werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet.

Gemäß §§ 14, 15 und 16 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz für den Verband der Diözesen Deutschlands und die Dienststellen und Einrichtungen der Deutschen Bischofskonferenz (KDG-VDD) informiert der Verband der Diözesen Deutschlands über folgende Punkte:

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verband der Diözesen Deutschlands KdöR (VDD)
Geschäftsführung
Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Tel.: 0228 / 103-0
E-Mail: vdd@dbk.de
Internet: <https://www.dbk.de/>

2. Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter des VDD
-persönlich-
Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Tel.: 0228 / 103-239
E-Mail: bdsb-vdd@dbk.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Deutsche Bischofskonferenz, das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, dessen Bereiche, die Dienststellen und Einrichtungen der Deutschen Bischofskonferenz und der VDD verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten in dem Maße, in dem es zur Erfüllung der Aufgaben des Verbandes als Rechts- und Anstellungsträger der Deutschen Bischofskonferenz notwendig ist. Gemäß § 3 seiner Satzung hat der VDD die Aufgabe, im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz die rechtlichen, wirtschaftlichen, administrativen und technischen Belange der in ihm zusammengeschlossenen (Erz-)Diözesen zu wahren und zu fördern. Er repräsentiert die in ihm zusammengeschlossenen (Erz-)Diözesen im Rahmen seiner Zuständigkeit nach außen und berät die Verbandsmitglieder in Fragen, die für die Kirche in Deutschland im Rahmen der Aufgaben des Verbandes von strategischer Bedeutung sind. Er nimmt ferner die ihm durch die Vollversammlung des Verbandes ausdrücklich zugewiesenen Aufgaben wahr. § 3 Abs. 2 der Satzung des VDD enthält eine Zusammenstellung der Aufgaben, durch die der Verbandszweck insbesondere verwirklicht wird.

Innerhalb dieses Rahmens verarbeitet der VDD personenbezogene Daten außerdem in dem Umfang, in dem sie zum Abschluss und zur Erfüllung von Verträgen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

4. Empfänger der Daten

Falls Sie sich mit einem Anliegen oder einer Bitte um Information an die Deutsche Bischofskonferenz, das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, dessen Bereiche, die Dienststellen und Einrichtungen der Deutschen Bischofskonferenz oder an den VDD als deren Rechtsträger wenden, werden die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in der Regel ausschließlich für die Beantwortung Ihrer Anfrage genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur dann, wenn eine ordnungsgemäße Bearbeitung Ihres Anliegens ansonsten nicht möglich wäre, es sei denn, Sie weisen uns darauf hin, dass Sie eine solche Datenübermittlung nicht wünschen. In diesem Fall kann eine wunschgemäße Bearbeitung Ihres Anliegens nicht immer garantiert werden.

Wenn Sie in Organen, Gremien, Kommissionen oder sonstigen Arbeitsgruppen der Deutschen Bischofskonferenz oder des VDD mitarbeiten, werden Ihre personenbezogenen Daten im erforderlichen Umfang an die Mitglieder dieser oder anderer Organe, Gremien, Kommissionen oder Arbeitsgruppen der Deutschen Bischofskonferenz oder des VDD weitergegeben. Des Weiteren geben wir Ihre personenbezogenen Daten in dem erforderlichen Umfang an Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter weiter, wenn dies zur Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich ist oder in Ihrem Interesse liegt (z. B. an Bank, Hotel, Reiseunternehmen, ...).

5. Mittelbare Datenerhebung

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben erhält der VDD unter Umständen von den unter Punkt 4 genannten Empfängern Daten zu Ihrer Person.

6. Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Nach Abschluss der Bearbeitung werden Ihre Daten zur ordnungsgemäßen Aktenverwaltung je nach Art Ihres Anliegens/Ihrer Einbindung in die jeweiligen Aufgaben aufbewahrt. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten routinemäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr erforderlich sind. Zudem besteht eine Pflicht zur Anbietung der Unterlagen an das Archiv des Erzbistums Köln. Die ordnungsgemäße Archivierung personenbezogener Daten ersetzt die Löschung, sofern Persönlichkeitsrechte betroffener Personen oder Dritter nicht beeinträchtigt werden.

7. Betroffenenrechte

Gemäß § 17 KDG-VDD haben Sie unter den dort genannten Voraussetzungen das Recht, **Auskunft** über die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten.

Gemäß § 18 KDG-VDD steht Ihnen das Recht auf **Berichtigung** zu, wenn unrichtige personenbezogene Daten über Sie verarbeitet werden sollten.

Gemäß § 19 KDG-VDD haben Sie unter den dort genannten Voraussetzungen das Recht auf **Löschung** Ihrer personenbezogenen Daten.

Nach §§ 20 und 22 KDG-VDD können Sie in den gesetzlich beschriebenen Fällen die **Einschränkung der Verarbeitung** verlangen und das Recht auf **Datenübertragbarkeit** geltend machen.

Nach § 23 KDG-VDD können Sie unter den dort genannten Voraussetzungen **Widerspruch** gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten einlegen.

Hinweis:

Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz für den VDD und die Dienststellen und Einrichtungen der Deutschen Bischofskonferenz (KDG-VDD) und weitere Gesetze zum kirchlichen Datenschutz finden Sie auf der Homepage der Deutschen Bischofskonferenz unter <https://www.dbk.de/ueber-uns/verband-der-dioezesen-deutschlands-vdd/dokumente>.